

Fachserie 17 Reihe 4

Preisindizes für die Bauwirtschaft



Februar 2020 (1. Vierteljahresausgabe)

Erscheinungsfolge: vierteljährlich Erschienen am 9. April 2020 Artikelnummer: 2170400203214

Ihr Kontakt zu uns: <u>www.destatis.de/kontakt</u> Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textt	eil	Seite
	Gebietsstand	4
1	Erläuterungen zu den Preisindizes für die Bauwirtschaft (2015 = 100)	5
2	Aktuelle Ergebnisse	8
Scha	ubilder	. 9
Tabel	llenteil	
Deuts	schland	
	Aktuelle und mittelfristige Ergebnisse	
1	Preisindizes für den Neubau in konventioneller Bauart	
1.1	Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk	12
1.2	Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk	13
1.3	Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) und Instandhaltung von Wohngebäuden	15
1.4	Ingenieurbau	16
	Langfristige Übersichten	
2	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden	17
3	Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (Jahresergebnisse)	19
4	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden	23
5	Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden (Jahresergebnisse)	25
6	Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen)	29
7	Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen), (Jahresergebnisse)	30
8	Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart	32
9	Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart (Jahresergebnisse)	33
10	Wiederherstellungswerte für 1913 / 1914 erstellte Wohngebäude	35
11	Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer	37
12	Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer (Jahresergebnisse)	38
10	Projeindov für Rauland	20

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Ergebnisse für die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in den "Statistischen Berichten" der statistischen Ämter der Länder mit der Kennziffer M I 4 veröffentlicht.

Zeichenerklärung

- p = vorläufige Zahl
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an

Bauleistungspreise auf neuer Basis 2015=100 ab Berichtsmonat August 2018

Mit dem Berichtsmonat August 2018 wurden die Indizes der Bauleistungspreise turnusmäßig auf das neue Basisjahr 2015 umgestellt.

Das Statistische Bundesamt nutzt die alle fünf Jahre stattfindenden Indexumstellungen, um methodische Verbesserungen, aktuelle Wägungsschemata und sonstige notwendige Anpassungen einzuführen.

Die Wägungsschemata, mit deren Hilfe die Indizes berechnet werden, wurden neu erstellt und an die Kostenstrukturen im neuen Basisjahr 2015 angepasst.

Bei jeder Indexumstellung wird geprüft, ob die Erhebungspositionen, das sind die Bauleistungen, für die Preise erhoben werden, gemessen an den aktuellen Kostenstrukturen noch eine relevante Bedeutung haben. Von den 177 Bauleistungen des Basisjahres 2010 werden 2 aufgrund ihrer vergleichsweise geringen Bedeutung zukünftig nicht mehr erhoben. 2 Erhebungspositionen wurden mit ähnlichen Bauleistungen zusammengefügt. Auf der Basis 2015 = 100 liegen den Indizes der Bauleistungspreise 173 Bauleistungen zugrunde.

Mit der Umstellung ist eine Neuberechnung der Ergebnisse für die Berichtsmonate Februar 2015 bis Mai 2018 auf der Grundlage der neu erstellten Wägungsschemata verbunden.

Was bedeutet das für die Indexnutzung?

- Der Jahresdurchschnitt des neuen Basisjahres 2015 wurde auf 100 gesetzt.
- Mit der Umstellung werden keine Preisindizes für die alte Basis 2010 mit dem vorherigen Wägungsschema mehr berechnet.
- Mit dem Berichtsmonat August 2018 verlieren die bisher veröffentlichten Indizes auf der alten Basis 2010 = 100 vom Februar 2015 bis Mai 2018 ihre Gültigkeit und sind durch die neu berechneten Indizes auf der Basis 2015 = 100 ersetzt worden.
- Die Wiederherstellungswerte für 1913 / 1914 erstellte Wohngebäude sind ab Februar 2015 neu berechnet worden. Die bisher veröffentlichten Werte von Februar 2015 bis Mai 2018 verlieren ihre Gültigkeit.

In der folgenden Tabelle sind beispielhaft die Veränderungsraten für Wohngebäude gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf der neuen und der alten Indexbasis gegenübergestellt:

	Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer										
Veränderung	Veränderung in % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis										
Basisjahr	Basisjahr 2015 2016 2017 Feb. 2018 Mai 2018										
2010 (alt)	2010 (alt) 1,6 2,1 3,0 4,0 4,1										
2015 (neu)	1,5	2,1	3,1	4,0	4,1						

Die vom Statistischen Bundesamt ermittelten vierteljährlichen Indizes für Bauleistungspreise stellen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Ingenieurbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden dar. Die Indizes werden für Deutschland nachgewiesen.

Die wichtigste Nachweisung ist der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden.

Für den Neubau von **Nichtwohngebäuden** werden Indizes für "Bürogebäude", sowie für "Gewerbliche Betriebsgebäude" ermittelt.

Die konventionelle Bauweise schließt die Verwendung marktüblicher Fertigteile ein. In der Regel decken die Preisindizes nur die "Bauleistungen am Bauwerk" ab. Diese sind in den Kostengruppen 300 (Bauwerk – Baukonstruktionen) und 400 (Bauwerk – Technische Anlagen) der DIN 276 "Kosten im Bauwesen" abgegrenzt.

Für Wohngebäude wird zusätzlich auch die Preisentwicklung für Instandhaltungsarbeiten und für Mehrfamiliengebäude die Preisentwicklung für Schönheitsreparaturen nachgewiesen.

Für den **Ingenieurbau** und die Infrastrukturanlagen werden die Preisentwicklungen im "Straßenbau", bei "Brücken im Straßenbau" und bei "Ortskanälen" aufgeführt.

Mit dem Preisindex für Außenanlagen für Wohngebäude wird zusätzlich ein Index berechnet, der die Preisentwicklung für die Herstellung von Grünanlagen auf einem Grundstück mit Wohnbebauung darstellt.

Die Preisindizes für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) stellen dar, wie sich die Preise für die Planung und Überwachung der Ausführung von Bauleistungen durch Architekturund Ingenieurbüros (nach der Wirtschaftsklasse 71.1 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)) entwickeln. Sie umfassen alle Architektur- und Ingenieurdienstleistungen des Hoch- und Tiefbaus, und zwar sowohl Leistungen, deren Preise durch die HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) geregelt werden - berücksichtigt wird die jeweils gültige Fassung der HOAI, ab Berichtsmonat November 2009 die HOAI 2009, ab Berichtsmonat August 2013 die HOAI 2013 -, als auch Leistungen mit frei verhandelbaren Preisen. Abweichend davon wurden bis Mai 2008 nur Leistungen im Rahmen des Neubaus von Mehrfamiliengebäuden berücksichtigt. Nicht durch die HOAI geregelte Leistungen werden grundsätzlich ab Berichtsmonat Mai 2010 (mit ersten Ergebnissen für 2010) berücksichtigt; lediglich das Leistungsbild "Gutachten und Wertermittlung" wurde bereits ab Berichtsmonat November 2009 einbezogen.

2 Den Indizes für Bauleistungspreise liegen Preisreihen in Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr (= 100) zu Grunde. Die Preisreihen der Indizes für konventionelle Bauweise beruhen auf den Ergebnissen der Preiserhebungen bei einer repräsentativen Auswahl von rund 5 000 baugewerblichen Unternehmen. Berichtsmonate sind Februar, Mai, August und November. Erfragt werden die im Berichtsmonat vertraglich vereinbarten Preise für zurzeit 173 ausgewählte Bauleistungen (den sog. Preisrepräsentanten). Damit die vierteljährlichen Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sogenannten preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt für die Mengeneinheit der beobachteten Bauleistung und deren qualitative Beschaffenheit sowie für die verschiedenen sonstigen Vereinbarungen wie z.B. die Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so handelt es sich um eine unechte Preisveränderung, die eliminiert wird.

Die Erhebung erfolgt durch die Statistischen Ämter der Länder. Diese ermitteln aus den Meldungen der Berichtsstellen die durchschnittliche Preisentwicklung für die Preisrepräsentanten auf Landesebene (Landesmesszahlen) und leiten die Ergebnisse an das Statistische Bundesamt weiter. Hier werden aus den Landesmesszahlen – gewogen mit den baugewerblichen Umsätzen in den Ländern – Bundesmesszahlen für die Preisrepräsentanten berechnet.

Durch Gewichtung der Bundesmesszahlen mit den bauwerksspezifischen Wägungsschemata (siehe 3) ergeben sich die Preisindizes für die einzelnen Bauwerksarten.

Die Indizes für Bauleistungspreise werden nach der sog. Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass sich in der Indexberechnung das Baugeschehen des Basisjahres widerspiegelt. Für den konventionellen Bau wird dazu aus einer repräsentativen Auswahl von Baumaßnahmen die Bedeutung (d.h. das Gewicht) der zurzeit 173 ausgewählten Bauleistungen (siehe 2) ermittelt. Die Gewichte dieser Leistungen bleiben dann bis zur Umstellung des Index auf ein neueres Basisjahr unverändert.

Die Indizes geben die Entwicklung der Baupreise einschließlich Umsatzsteuer wieder. Indexwerte ohne Umsatzsteuer sind mit den Indexwerten einschließlich Umsatzsteuer identisch, wenn der Umsatzsteuersatz mit dem im Basisjahr übereinstimmt.

- Weitere methodische Erläuterungen zur Neuberechnung der Indizes für Bauleistungspreise auf Basis 2015 enthält ein Bericht der Fachserie 17, Reihe 4 in der Ausgabe August 2018.
- 5 Die Indizes für Bauleistungspreise geben Auskunft über Stand und Entwicklung der Neubaupreise,

nicht aber der Verkehrs-, Ertrags- oder Mietwerte von Bauwerken.

Prämien-Richtzahlen bzw. gleitende Neuwertfaktoren werden von den Gebäudeversicherern festgelegt. Auf diese wird für weitere Informationen hierzu verwiesen.

- Preisindizes für die Bauwirtschaft dienen häufig als Bezugsgröße von Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht- und anderen Verträgen. Das Statistische Bundesamt kann nicht über die währungsrechtliche Zulässigkeit solcher Klauseln befinden, sondern muss hierfür auf das Preisklauselgesetz verweisen. Das Statistische Bundesamt kann auch keine Empfehlungen aussprechen, welcher Index bestimmten Vertragsverhältnissen zugrunde zu legen ist, da es sich dabei nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist. Beim Abschluss von Wertsicherungsklauseln empfiehlt es sich, die genaue Bezeichnung des Preisindex zu nennen und - soweit es um die zeitliche Geltung des Index geht - auf die Berichtsmonate bzw. -jahre der Statistik, nicht aber auf bestimmte Stichtage abzustellen. Um die Probleme bei der Umstellung auf ein neues Basisjahr zu reduzieren, empfiehlt es sich, Wertsicherungsklauseln auf eine Veränderung in Prozent, nicht in Punkten abzustellen. In solchen Fällen spielt das Basisjahr keine Rolle. Bei Vertragsklauseln, die sich an der Indexveränderung in Punkten orientieren, sollte zur Vermeidung von Unklarheiten das Basisjahr unbedingt angegeben werden.
- Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 2010. Für längerfristige Vergleiche sind die Indizes auf Basis 2015 = 100 mit den entsprechenden Indizes auf Basis 2010 = 100 zu durchlaufenden Reihen verkettet worden.

Wird die **Umbasierung** auf ein Jahr gewünscht, das nicht als Basisjahr nachgewiesen wird, z.B. auf das Jahr 2010 (= 100), so lassen sich die jeweiligen Werte aus den 2015er-Indizes nach folgender Umbasierungsformel finden:

Gesuchter Index (2010 = 100) =

$$\frac{Index im Berichtszeitraum (2015 = 100)}{Index für das Jahr 2010 (2015 = 100)} \times 100$$

Rechenbeispiel

Wird z.B. die Umrechnung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt im August 2018 (Indexstand auf Basis 2015 = 100: 110,6) auf das Jahr 2010 = 100 gewünscht, so ist wie folgt zu rechnen:

$$\frac{110,6}{90,1}$$
 x 100 = 122,8

Hierbei ist 90,1 der Index für Wohngebäude für das Jahr 2010 (auf Basis 2015 = 100).

8 Nachstehend werden einige Erläuterungen zum Rechnen mit Indexzahlen gegeben.

Messung von Indexveränderungen in Prozenten

Die Indexentwicklung in Prozent kann nach der Formel

berechnet werden. Das Ergebnis ist von der Wahl des Basisjahres unabhängig, wenn man von geringfügigen Rundungsdifferenzen absieht.

Rechenbeispiel

Der Preisindex für ein Gewerbliches Betriebsgebäude auf der Basis 2015 = 100, Deutschland, lag im Mai 2017 bei 105,1 und im Februar 2014 bei 97,9.

$$\frac{105,1}{97,9} \quad x \quad 100 \quad - \quad 100 \quad = \quad 7,4\%$$

9 Der Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart zeigt im Gegensatz zu den Baupreisindizes für Wohngebäude in konventioneller Bauweise die Preisentwicklung bei Fertighäusern, welche überwiegend in Holzrahmenbauweise montiert sind.

Der Preisindex ergibt sich aus den Meldungen von Fertighausherstellern (gewerbliche Unternehmen gemäß WZ, Ausgabe 2008) und wird im Rahmen der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ermittelt.

- Für Wohngebäude ist auch eine lange Reihe "Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude" verfügbar. Sie erlaubt die Ermittlung von Wiederherstellungswerten für Wohngebäude aus 1913 bzw. 1914 entstandenen Herstellungskosten in Mark bzw. umgekehrt die Ermittlung von vergleichbaren Herstellungswerten in Mark für das Jahr 1913 bzw. 1914 aus aktuellen Herstellungskosten.
- 11 Der vom Statistischen Bundesamt berechnete **Bau- kostenindex** stellt die Entwicklung der Preise ohne
 Umsatzsteuer der beim Neubau von Wohngebäuden
 von den Bauunternehmen eingesetzten Produktionsfaktoren dar. Hierzu zählen insbesondere Arbeit und
 Material, daneben jedoch auch Ausrüstung, Energie,
 Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenfaktoren.

Der Baukostenindex wird häufig auch als Faktoroder Inputpreisindex bezeichnet. Wesentlicher Unterschied zu den Indizes für Bauleistungspreise ist, dass in den Baukostenindex weder die Veränderungen der Produktivität noch der Gewinnmargen der Bauunternehmen eingehen. Diese beiden Komponenten sind jedoch Bestandteil der Indizes für Bauleistungspreise, da diese die Entwicklung der vom Bauherrn gezahlten Preise aufzeigen.

Für die beiden Hauptproduktionsfaktoren wird zusätzlich ein **Materialkostenindex** sowie ein **Arbeitskostenindex** nachgewiesen.

Der Materialkostenindex stellt die Entwicklung der Preise für Baumaterialien dar, die bei der Ausführung individueller Bauleistungen des Neubaus von Wohngebäuden typischerweise verarbeitet werden.

Der Arbeitskostenindex gibt die Entwicklung der gesamten Arbeitskosten (im Wesentlichen Löhne und Gehälter sowie sämtliche vom Arbeitgeber zu zahlenden Sozialversicherungsbeiträge) aller im Baugewerbe beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland wieder.

12 Die Berechnung der Baukostenindizes erfolgt auf der Grundlage bereits vorhandener, vorwiegend amtlicher Datenquellen und Informationen.

Für die Ermittlung des Materialkostenindex sowie der darüber hinaus berücksichtigten Kostenfaktoren Ausrüstung, Energie, Betriebsstoffe, Bauhilfsstoffe und sonstige Kostenelemente werden die Ergebnisse der Statistik der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte des Statistischen Bundesamtes herangezogen. Der Arbeitskostenindex wird innerhalb des Referats "Tarifstatistiken, Vierteljährliche Verdiensterhebung, Arbeitskostenindex, Überschuldung" des Statistischen Bundesamtes berechnet. Für den Baukostenindex wurde der für das Baugewerbe nachgewiesene Arbeitskostenindex unverändert übernommen.

Weitere methodische Erläuterungen zum Baukostenindex enthält der Aufsatz "Zur Entwicklung eines Baukostenindex" in der Ausgabe Februar 2006 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik".

13 Der **Preisindex für Bauland** stellt die Preisentwicklung von unbebauten, baureifen Grundstücken mit einer Größe von mindestens 100 m² dar, die in den Baugebieten der Gemeinden liegen und die Baulandeigenschaft besitzen. Er stützt sich auf aggregierte Daten der Statistik der Kaufwerte für Bauland.

Im Gegensatz zu den von dieser Statistik ausgewiesenen Kaufwerte - Zeitreihen (siehe Fachserie 17, Reihe 5) wirken sich beim Preisindex für Bauland Strukturänderungen beim Kauf bzw. Verkauf von baureifem Land kaum aus.

Methodische Erläuterungen enthält der Aufsatz "Entwicklung eines Preisindex für Bauland" in der Ausgabe Februar 2008 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik". 14 Die Vierteljahresberichte der Fachserie 17, Preise, Reihe 4 "Preisindizes für die Bauwirtschaft" erscheinen etwa sechs Wochen nach Ablauf des jeweiligen Berichtsmonats.

Informationen, Tabellen und Publikationen zum Thema Bau- & Immobilienpreise finden Sie ausgehend von unserer Homepage www.destatis.de unter folgendem Pfad: wirtschaft Preise Bau-">Bau- und Immobilienpreisindex.

Die PDF-Ausgabe der Fachserie 17, Reihe 4 (Preisindizes für die Bauwirtschaft) können Sie auf dieser Seite bei den "Publikationen" kostenlos herunterladen

Aus der Datenbank "GENESIS-Online" können Sie sich die Preisindizes für die Bauwirtschaft komfortabel z.B. als Exceldatei herunterladen. Die Nutzung des Datenbestands ist kostenfrei. Die Tabellen der Statistik der Preisindizes für die Bauwirtschaft finden Sie in "den Themen" unter der Code-Nr. "61261".

2 Aktuelle Ergebnisse

Die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland sind weiter gestiegen: Im Februar 2020 lagen sie um 3,4 % höher als im Vorjahresmonat. Der Preisanstieg zum Vorjahr hatte im November 2019 noch bei 3,8 % gelegen. Im Vergleich zum November 2019 erhöhten sich die Neubaupreise für Wohngebäude im Februar 2020 um 1,3 %. Alle Preise beziehen sich auf Bauleistungen am Bauwerk einschließlich Umsatzsteuer.

Die Preise für **Rohbauarbeiten** an Wohngebäuden stiegen von Februar 2019 bis Februar 2020 um 3,1 %, für **Ausbauarbeiten** erhöhten sie sich um 3,6 %. Nennenswerte Preisanstiege unter den Bauarbeiten an Wohngebäuden gab es bei den Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (+ 4,6 %), bei Nieder- und Mittelspannungsanlagen (+ 4,5 %), bei Erdarbeiten (+ 4,4 %) sowie bei Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen (+ 4,1 %). Bei den Bauarbeiten mit dem höchsten Gewicht am Preisindex für Wohngebäude stiegen die Preise für Mauerarbeiten um 2,9 %. Betonarbeiten und Tischlerarbeiten kosteten jeweils 2,6 % mehr als im Februar 2019.

Die Preise für **Instandhaltungsarbeiten** an Wohngebäuden (ohne Schönheitsreparaturen) verteuerten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,0 %.

Die Neubaupreise für **Bürogebäude** stiegen binnen Jahresfrist um 3,4 % und für **gewerbliche Betriebsgebäude** um 3,3 %. Im **Straßenbau** erhöhten sich die Preise um 3,3 %.

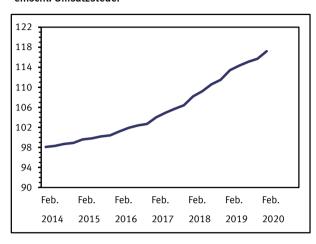
Preisindizes für Wohngebäude

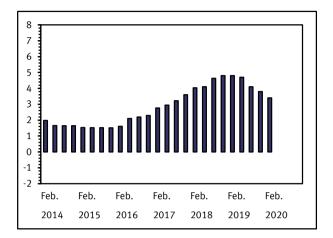
2015=100

Preisindex

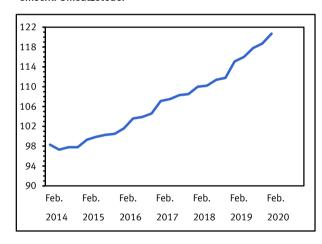
Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode in %

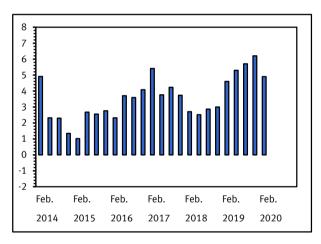
Preisindex für Wohngebäude, Neubau in konventioneller Bauart einschl. Umsatzsteuer



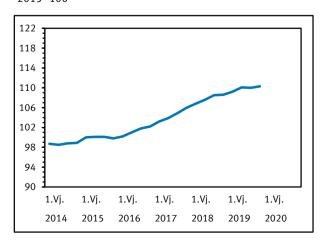


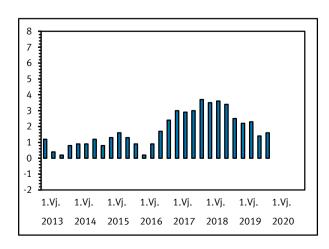
Preisindex für Einfamiliengebäude, vorgefertigte Bauart (ohne Unterkellerung) einschl. Umsatzsteuer





Baukostenindex für Wohngebäude ohne Umsatzsteuer





Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke

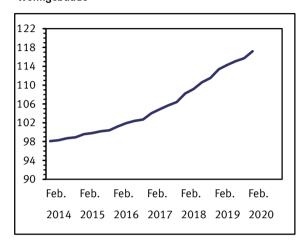
Neubau in konventioneller Bauart

einschl. Umsatzsteuer

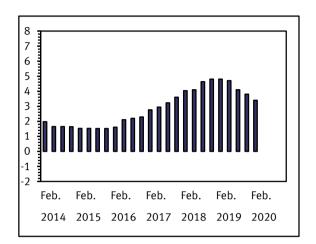
2015=100

Preisindex

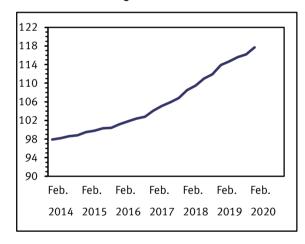
Wohngebäude

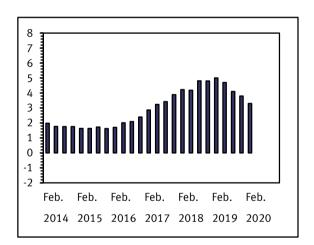


Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat in %

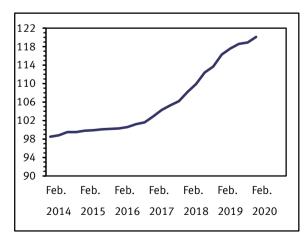


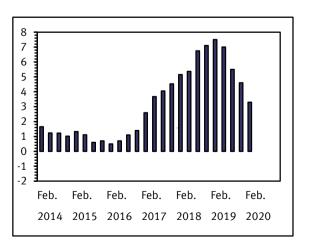
Gewerbliche Betriebsgebäude





Straßenbau





Baukostenindizes für Wohngebäude

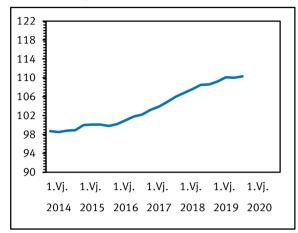
ohne Umsatzsteuer

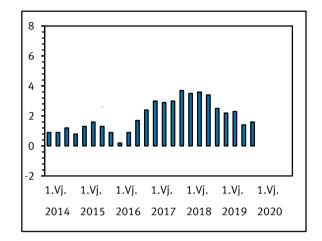
2015 = 100

Preisindex

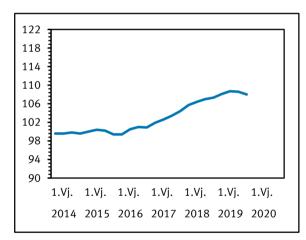
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal in %

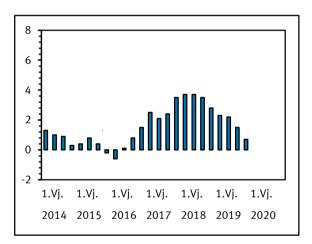
Baukosten insgesamt



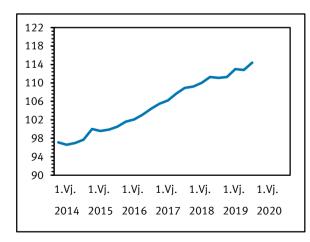


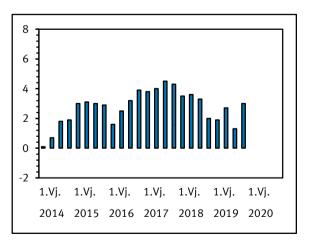
Materialkosten





Arbeitskosten |1





¹ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 = 100 auf 2015 = 100.

1.1 Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt-	Jahreso	durchsc	hnitt		2019				2020	Veränd Feb. 20 gegenü	20
	index	2016	2017	2018	2019	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	Feb.		Nov.
	in ‰										in %	
	Wohngebä	iude										
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	102,1	105,3	109,9	114,6	113,4	114,3	115,1	115,7	117,2	3,4	1,3
Rohbauarbeiten	444,69	101,7	105,0	110,5	115,6	114,4	115,3	116,2	116,6	118,0	3,1	1,2
Erdarbeiten	37,56	102,4	106,8	113,9	121,2	119,2	120,8	122,0	122,7	124,5	4,4	1,5
Verbauarbeiten	0,36	102,7	106,6	113,2	119,6	117,8	119,0	120,4	121,0	122,0	3,6	0,8
Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	2,12	101,4	104,1	109,3	112,9	111,1	112,7	113,7	114,2	114,3	2,9	0,1
Entwässerungskanalarbeiten	10,42	102,1	105,2	110,5	116,4	114,8	116,3	117,0	117,3	118,9	3,6	1,4
Mauerarbeiten	104,66	101,4	104,1	109,0	114,2	113,2	113,8	114,8	115,0	116,5	2,9	1,3
Betonarbeiten	173,97	101,7	105,1	111,3	116,5	115,4	116,2	116,9	117,3	118,4	2,6	0,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	28,74	101,5	104,2	108,7	112,2	111,3	111,9	112,6	112,9	113,7	2,2	0,7
Stahlbauarbeiten	6,32	100,3	103,7	107,0	109,8	109,4	109,3	109,6	110,8	111,2	1,6	0,4
Abdichtungsarbeiten	12,63	102,2	104,8	109,8	115,7	113,9	115,2	116,2	117,3	119,3	4,7	1,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	41,93	101,6	105,1	109,4	114,1	112,8	113,7	114,6	115,3	116,9	3,6	1,4
Klempnerarbeiten	17,39	101,7	105,7	110,3	115,0	113,4	114,8	115,5	116,3	117,5	3,6	1,0
Gerüstarbeiten	8,59	102,0	105,9	111,8	117,7	114,2	117,4	119,6	119,6	122,2	7,0	2,2
Ausbauarbeiten	555,31	102,3	105,5	109,4	113,9	112,6	113,5	114,3	115,0	116,7	3,6	1,5
Naturwerksteinarbeiten	4,75	101,8	104,3	107,6	111,8	111,1	111,5	112,1	112,6	114,3	2,9	1,5
Betonwerksteinarbeiten	2,12	101,9	104,7	107,7	111,9	111,0	111,8	112,1	112,7	114,3	3,0	1,4
Putz- und Stuckarbeiten	35,88	101,7	104,6	108,2	112,9	111,4	112,5	113,5	114,3	115,8	3,9	1,3
Wärmedämm-Verbundsysteme	42,96	102,4	106,6	110,1	114,8	113,4	114,3	115,2	116,3	117,9	4,0	1,4
Trockenbauarbeiten	25,37	101,9	104,5	108,3	112,6	111,3	112,1	113,1	113,8	115,1	3,4	1,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	1,42	102,1	105,9	110,1	115,1	113,8	114,4	115,6	116,4	117,9	3,6	1,3
Fliesen- und Plattenarbeiten						112,1						1,7
Estricharbeiten						112,4						1,2
Tischlerarbeiten	87,46	102,3	104,6	108,8	112,6	111,8	112,2	112,9	113,4	114,7	2,6	1,1
Parkett- und Holzpflasterarbeiten						107,0						1,5
Rollladenarbeiten	· · · · · ·					108,5						1,5
Metallbauarbeiten						113,2						1,0
Verglasungsarbeiten						110,0						0,3
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen						112,0						0,7
Bodenbelagarbeiten		101,8	103,9	106,1	109,5	108,9	109,4	109,8	109,9	111,7	2,6	1,6
Tapezierarbeiten		102,2	105,7	109,7	114,8	113,3	114,7	115,4	115,9	117,0	3,3	0,9
Raumlufttechnische Anlagen						111,9						1,6
Heizanl. u. zentrale Wassererwärmungsanl						112,8						1,8
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. i. v. Geb						116,2						1,8
Nieder- und Mittelspannungsanl. bis 36 kV						117,0						1,9
Gebäudeautomation						117,2						1,2
Blitzschutzanlagen						110,7						1,9
Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl						117,7						<i>2,5</i>
Aufzugsanl., Fahrtrepp., Fahrsteige, Förderanl	4,57	102,1	103,7	105,5	107,7	106,9	107,3	108,2	108,4	109,5	2,4	1,0

1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk 2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt-	Jahreso	durchsc	hnitt		2019				2020	Veränd Feb. 20 gegenü)20
	index	2016	2017	2018	2019	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	Feb.		Nov.
	in ‰										in %	
	Bürogebäi	ıde										
Bauleistungen am Bauwerk						113,7						1,3
Rohbauarbeiten												1,1
Erdarbeiten						119,1						1,6
Verbauarbeiten						117,8						0,8
Entwässerungskanalarbeiten						114,7						1,4
Mauerarbeiten						112,5						1,3
Betonarbeiten												0,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten						111,3						0, 7
Stahlbauarbeiten						109,6						1,2
Abdichtungsarbeiten						114,2						1,5
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten						115,6						1,5
Klempnerarbeiten						113,5						1,0
Gerüstarbeiten						114,2						2,2
Ausbauarbeiten												1,4
Naturwerksteinarbeiten						111,1						1,5
Betonwerksteinarbeiten	- ,					110,4						1,3
Putz- und Stuckarbeiten						111,4						1,3
Wärmedämm-Verbundsysteme						113,4						1,4
Trockenbauarbeiten						111,5						1, 1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden						115,6						1,7
Fliesen- und Plattenarbeiten						112,1						1,7
Estricharbeiten						111,9						1,2
Tischlerarbeiten						111,6						1, 1
Parkett- und Holzpflasterarbeiten						107,0						1,5
Rollladenarbeiten						108,1						1,5
Metallbauarbeiten						112,9						1,0
Verglasungsarbeiten						110,0						0,3
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen						111,9						0,8
Bodenbelagarbeiten						109,1						2,0
Tapezierarbeiten						113,3						0,9
Raumlufttechnische Anlagen						111,7						1,6
Heizanl. u. zentrale Wassererwärmungsanl						113,6						1,8
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. i. v. Geb						115,7						1,9
Nieder- und Mittelspannungsanl. bis 36 kV						117,0						1,8
Gebäudeautomation						117,3						1,3
Blitzschutzanlagen Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl						110,7						1,9
Aufzugsanl., Fahrtrepp., Fahrsteige, Förderanl						117,7 106,9						2,5
Auizugsani., ranniepp., rannsieige, ronderani	I 9,91	102,1	105,/	105,5	10/,/	100,9	10/,5	100,2	100,4	109,5	2,4	1,0

1.2 Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk

2015 = 100

	Wägungs- anteil am Gesamt-	Jahreso	durchsc	hnitt		2019				2020	Veränd Feb. 20 gegenü)20
	index	2016	2017	2018	2019	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	Feb.		Nov.
	in ‰										in %	
	Gewerblic	he Betri	iebsgeb	äude								
Bauleistungen am Bauwerk						113,9						1,3
Rohbauarbeiten												1,1
Erdarbeiten		102,4	106,7	113,9	121,0	119,0	120,6	121,7	122,5	124,3	4,5	1,5
Entwässerungskanalarbeiten						114,8						1,3
Mauerarbeiten						112,9						1,3
Betonarbeiten	, ,											0,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten						111,7						0,7
Stahlbauarbeiten						109,5						0,9
Abdichtungsarbeiten		-		-	-	114,0			-	-	-	1, 7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten						114,3						1,5
Klempnerarbeiten						113,2						1, 1
Gerüstarbeiten						114,2						2,2
Ausbauarbeiten	,											1,5
Naturwerksteinarbeiten						111,2						1,3
Betonwerksteinarbeiten						110,9						1,4
Putz- und Stuckarbeiten						111,3						1,3
Wärmedämm-Verbundsysteme						113,4						1,4
Trockenbauarbeiten						111,5						1,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden						115,7						1,7
Fliesen- und Plattenarbeiten						112,1						1,7
Estricharbeiten						112,1						1,2
Tischlerarbeiten						111,6						1,1
Parkett- und Holzpflasterarbeiten						107,0						1,5
Rollladenarbeiten						108,1						1,5
Metallbauarbeiten						112,6						0,9
Verglasungsarbeiten						110,0						0,3
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen						111,5						0,7
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten						110,0						1,2
Bodenbelagarbeiten						109,0						1,9
Tapezierarbeiten						113,3						0,9
Raumlufttechnische Anlagen						111,4						1,5
Heizanl. u. zentrale Wassererwärmungsanl						114,1						1,8
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. i. v. Geb						115,7						1,9
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV						117,0						1,8
Gebäudeautomation						117,8						1,3
Blitzschutzanlagen						110,7						1,9
Dämm- und Brandschutzarb. an techn. Anl						117,7						2,5
Aufzugsanl., Fahrtrepp., Fahrsteige, Förderanl	4,67	102,1	103,7	105,5	10/,/	106,9	10/,3	108,2	108,4	109,5	2,4	1,0

1.3 Außenanlagen für Wohngebäude, Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) und Instandhaltung von Wohngebäuden 2015 = 100

	Wägungs- anteil am	Jahresd	urchschn	nitt		2019				2020	Veränd Feb. 20	•
	Gesamt-				•		•				gegenü	
	index	2016	2017	2018	2019	Feb.	Mai	Aug.	Nov.	Feb.		Nov.
	• 0/										2019	
	in ‰										in %	
	Außenanla	gen für	Wohngel	oäude								
Außenanlagen für Wohngebäude	1 000	101,9	105,3	110,9	116,7	115,3	116,4	117,4	117,8	119,2	3,4	1,2
	Architektu	Architektur- und Ingenierdienstleistungen (baubezogen)										
Architektur- u. Ingenieurdienstleist. (baubezogen) darunter:	1 000	101,8	104,7	108,2	111,8	110,8	111,6	112,1	112,5			
Architekturdienstleistungen	402,09	101.8	104,6	108,7	112,8	111,7	112,5	113 2	113,7			
baubezogene Ingenieurdienstleistungen		101,4		108,4	112,0	110,9						
	330,23	,.		,	,-	,	,-	,	,-			
	Instandha	ltung vo	n Wohng	ebäuden	ı							
	Wohngebä	iude ohr	ne Schön	heitsrep	araturen							
Insgesamt	1 000	102,4	105,6	109,8	114,4	113,0	114,0	114,9	115,6	117,5	4,0	1,6
Erdarbeiten	10,32	102,6	107,0	114,0	120,4	118,9	120,2		121,6	123,4	3,8	1,5
Entwässerungskanalarbeiten		101,8	-	110,7	116,6	115,1	116,5	117,2	•	119,2		1,4
Mauerarbeiten		101,6		109,3	114,6	113,6				116,9	2,9	1,2
Betonarbeiten		101,5		108,9	114,6	113,4			-	117,0		1,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten		102,0		111,0	115,3	114,3						0,9
Stahlbauarbeiten	,	101,0	-	107,8	109,3	109,6						1,3
Abdichtungsarbeiten		102,2		109,9	115,8	114,0		-		-		1,7
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten		102,0		109,2	112,5	110,5			114,1	119,0		4,3
Klempnerarbeiten Gerüstrarbeiten		102,0		110,2	115,5	113,8						1,3
Naturwerksteinarbeiten		102,0 102,3	-	111,8 108,2	117,7 112,3	114,2 111,5		119,6 112,4		122,2 114,4		2,2 1,2
Betonwerksteinarbeiten		102,3		100,2	112,0	111,5		112,4		114,4		1,4
Putz- und Stuckarbeiten		101,7	-	107,0	112,0	111,5				-		1,4
Wärmedämm-Verbundsysteme		102,4		110,1	114,8	113,4						1,4
Trockenbauarbeiten		102,1		109,2	113,6	112,3		114,1	114,8	116,2		1,2
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden		101,9		109,5	114,3	113,0			,	•		1,0
Fliesen- und Plattenarbeiten		102,5		108,8	113,6	112,1			,	116,5		1,7
Estricharbeiten		101,6		107,3	111,2	110,1				-		1,2
Tischlerarbeiten	92,71	101,3	103,4	107,3	111,3	110,4	110,9	111,6			3,0	1,4
Rollladenarbeiten	9,80	101,4	103,9	107,6	112,0	110,8	111,9	112,4	112,8	115,1	3,9	2,0
Metallbauarbeiten	5,96	101,8	105,6	109,7	115,0	113,7	114,5	115,4	116,3	117,7	3,5	1,2
Verglasungsarbeiten	3,19	102,5	104,7	107,7	110,9	110,0	110,7	111,1	111,7	112,0	1,8	0,3
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	120,78	102,4	105,7	109,2	113,5	112,1	113,1	113,9	114,7	115,8	3,3	1,0
Bodenbelagarbeiten		101,9		106,4	109,9	109,1	109,8	110,3	110,2	112,4	3,0	2,0
Raumlufttechnische Anlagen		102,3	•	108,9	113,3	111,8				116,3		1,6
Heizanlagen u. zentrale Wassererwärmungsanl	171,72			110,4	114,8	113,4			115,9			1,9
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanl. in Geb	I	103,0		111,4	116,5	115,0				120,0		1,8
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV		103,3		112,8	118,7	117,3				-		1,8
Gebäudeautomation		109,7		117,3	123,2	121,2				126,7		1,4
Blitzschutzanlagen Dämm- und Brandschutzarbeiten an techn. Anl.		101,5 103,2		107,7 113,4	111,6 120.1	110,7 117.7	111,2 119,5	111,9 121.1		114,7 125,2		1,9 2,5
James and Brandschaffunderten un teem. Ant.	Schönheit					±±/,/	117,7	,1	122,1	123,2	J, 7	2,5
Insgesamt		102,2			-	112 0	1120	112 7	1114	115 0	2 /1	1 0
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	660,53			109,1 109,3		112,0	112,9 113.2	113,7 113,9				1,0 1,0
Tapezierarbeiten	339 , 47	101,8	104,9	108,7	113,0	111,6	112,4	113,5	114,4	115,6	3,6	1,0

1.4 Ingenieurbau 2015 = 100

Waguings Jahres-Jurchschillt 2019 Verlanderung Verlande		Wägungs	lahroca	durchee	hnitt		2019				2020	Voränd	lorung
Straßensmall Feb. Feb. Mai Aug. Nov. Feb. Feb. Nov. Feb. Nov. Feb. Nov. Peb. Nov. Nov. Peb. Nov. Peb. Nov. Peb. Nov. Nov. Peb. Nov. Nov. Peb. Nov. Nov. Peb. Nov. Nov. Peb. Nov. Nov. Nov. Nov. Peb. Nov.			Janneso	Juiciisc	IIIIILL		2019				2020		_
Index Inde													
Straßenbau			2016	2017	2018	2010	Foh	Mai	Λιισ	Nov	Fob		
Straßenbau		illuex	2010	2017	2016	2019	TED.	Mai	Aug.	NOV.	TED.		NOV.
Insgesamt		in ‰											
Ingesamt									•			1111111	
Trigonomic Section S		Straßenba	u										
Entwisserungskanalarbeiten	Insgesamt												1,0
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem. 147,07 101,7 105,1 110,7 117,8 116,5 116,6 118,5 118,6 119,9 2,9 3,1													
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Bindem. 28,22 102,2 105,5 112,3 119,1 116,9 118,7 120,2 120,6 121,3 3,8 0,6													0,9
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt. 344,11 98,7 102,0 108,1 115,3 113,8 114,9 116,0 116,3 117,2 3,0 0,8 27,87 102,0 104,5 110,4 116,0 114,5 115,8 116,6 116,7 118,1 3,1 1,0 Mauerarbeiten. 0,56 101,8 104,9 110,1 115,7 114,7 115,4 116,1 116,7 118,0 2,9 1,1 1,0 Metallbauarbeiten. 19,89 101,7 105,4 109,6 114,9 113,7 114,5 116,9 117,5 118,2 2,7 0,6 Metallbauarbeiten. 19,89 101,7 105,4 109,6 114,9 113,7 114,1 115,3 113,6 117,6 3,4 0,6 Metallbauarbeiten. 19,89 101,7 105,4 109,6 114,9 113,7 114,5 116,6 117,6 118,9 2,7 0,6 Metallbauarbeiten. 1000 101,1 105,2 113,3 116,8 115,5 116,6 117,4 117,6 118,9 2,7 0,6 Metallbauarbeiten. 1000 101,1 105,2 113,3 116,8 115,5 116,6 117,4 117,6 118,9 2,7 0,6 Metallbauarbeiten. 1000 101,1 105,2 113,3 116,8 115,5 116,6 117,4 117,6 118,9 2,7 0,6 Metallbauarbeiten. 1000 101,1 105,2 113,3 116,8 115,5 116,6 117,4 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9 117,6 118,9													1, 1
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass													0,6
Mauerarbeiten													0,8
Betonarbeiten													1,0
Metallbauarbeiten													1,1
Brücken im Straßenbau 1000 101, 1 105, 2 11, 3 11, 1 11, 5 11, 1 11, 6 11, 6 11, 7 11, 6 11, 7 11, 6 11, 7 11, 7 11, 8 11, 7 11, 8 11, 7 11, 8 11, 7 11, 8 11, 8 11, 7 11, 8 11, 8 11, 7 11, 8													0,6
Insgesamt				•				-			-	-	1,2
1000 101, 105,2 11,3 116,8 115,5 116,6 117,4 117,6 118,9 2,9 1,1	Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	3,16	102,5	105,0	107,9	112,1	110,8	112,0	112,5	113,1	113,8	2,7	0,6
Price Pric		Brücken in	1 Straß	enbau									
Nerbauarbeiten	Insgesamt	1 000	101,1	105,2	111,3	116,8	115,5	116,6	117,4	117,6	118,9	2,9	1,1
Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	Erdarbeiten	97,04	102,8	107,6	114,9	121,9	120,1	121,5	122,9	123,0	124,7	3,8	1,4
Entwässerungskanalarbeiten	Verbauarbeiten	6,57	102,7	106,6	113,2	119,6	117,8	119,0	120,4	121,0	122,0	3,6	0,8
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem	Ramm-, Rüttel- u. Pressarbeiten	57,56	101,0	104,2	109,4	112,9	111,8	112,8	113,4	113,5	113,6	1,6	0,1
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	Entwässerungskanalarbeiten	4,91	101,9	105,1	110,7	116,5	114,9	116,4	117,1	117,6	118,7	3,3	0,9
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten, Einfass	Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem	2,09	101,4	105,7	112,5	118,3	116,9	118,2	119,0	119,2	121,2	<i>3,7</i>	1,7
Mauerarbeiten	Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt	22,01	99,9	103,2	109,1	116,0	114,7	115,4	116,6	117,1	118,6	3,4	1,3
Setonarbeiten	Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass	10,58	102,1	104,7	110,6	116,2	114,7	116,0	116,8	117,1	118,3	3,1	1,0
Stahlbauarbeiten 60,22 100,9 104,7 107,6 109,4 109,5 109,2 109,5 110,7 1,1 1,1 Abdichtungsarbeiten 17,73 102,2 104,9 110,0 116,2 114,3 115,8 116,8 117,7 119,4 4,5 1,4 Metallbauarbeiten Beschichtungen 40,14 101,7 105,5 109,6 115,0 113,7 114,5 115,4 116,3 117,7 3,5 1,2 Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen 6,91 102,2 104,0 105,0 108,1 112,0 111,0 111,3 111,5 115,4 116,3 117,7 13,5 1,2 Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten 6,91 102,2 104,8 107,9 111,5 110,0 111,3 111,9 112,7 114,0 3,6 1,2 Entwässerungsanlagen 100 101,7 105,9 111,8 117,7 114,2 117,4 119,6 119,5 122,2 7,0 2,2 Ortskanäle Insgesamt. 1000 <td>Mauerarbeiten</td> <td>4,39</td> <td>101,5</td> <td>104,4</td> <td>109,6</td> <td>115,0</td> <td>114,0</td> <td>114,6</td> <td>115,4</td> <td>115,8</td> <td>117,2</td> <td>2,8</td> <td>1,2</td>	Mauerarbeiten	4,39	101,5	104,4	109,6	115,0	114,0	114,6	115,4	115,8	117,2	2,8	1,2
Abdichtungsarbeiten	Betonarbeiten	580,85	100,6	105,0	111,6	117,3	116,3	117,2	117,8	117,8	119,1	2,4	1,1
Metallbauarbeiten	Stahlbauarbeiten	60,22	100,9	104,7	107,6	109,4	109,5	109,2	109,2	109,5	110,7	1,1	1,1
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen 12,31 102,4 105,0 108,1 112,4 111,0 112,2 112,8 113,4 114,2 2,9 0,7 Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	Abdichtungsarbeiten	17,73	102,2	104,9	110,0	116,2	114,3	115,8	116,8	117,7	119,4	4,5	1,4
Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	Metallbauarbeiten	40,14	101,7	105,5	109,6	115,0	113,7	114,5	115,4	116,3	117,7	3,5	1,2
12,04 103,3 106,8 112,1 118,0 116,3 117,6 118,6 119,5 121,7 4,6 1,8 64,65 102,0 105,9 111,8 117,7 114,2 117,4 119,6 119,6 122,2 7,0 2,2	Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	12,31	102,4	105,0	108,1	112,4	111,0	112,2	112,8	113,4	114,2	2,9	0,7
Control of Control o	Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauten	6,91	102,2	104,8	107,9	111,5	110,0	111,3	111,9	112,7	114,0	3,6	1,2
Note	Entwässerungsanlagen	12,04	103,3	106,8	112,1	118,0	116,3	117,6	118,6	119,5	121,7	4,6	1,8
Insgesamt	Gerüstarbeiten	64,65	102,0	105,9	111,8	117,7	114,2	117,4	119,6	119,6	122,2	7,0	2,2
Erdarbeiten		Ortskanäle	9										
Erdarbeiten	Insgesamt	1 000	101,7	105,3	111,5	117,7	116,1	117,4	118,4	118,8	120,0	3,4	1,0
Verbauarbeiten	_												
Entwässerungskanalarbeiten	Verbauarbeiten												
Verkehrswegebau, Oberbausch. ohne Bindem 47,23 101,6 105,3 111,2 118,0 116,6 117,8 118,6 118,8 120,3 3,2 1,3 Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt 2,27 102,0 105,3 112,3 118,8 116,5 118,0 120,1 120,5 121,1 3,9 0,5 Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt 78,95 98,7 102,2 108,2 115,4 113,9 115,0 116,1 116,4 117,3 3,0 0,8 Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass 40,25 101,9 104,3 109,9 115,4 113,9 115,2 116,0 116,3 117,5 3,2 1,0 Mauerarbeiten													
Verkehrswegebau, Oberbausch. m. hydr. Bindem. 2,27 102,0 105,3 112,3 118,8 116,5 118,0 120,1 120,5 121,1 3,9 0,5 Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt 78,95 98,7 102,2 108,2 115,4 113,9 115,0 116,1 116,4 117,3 3,0 0,8 Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass 40,25 101,9 104,3 109,9 115,4 113,9 115,2 116,0 116,3 117,5 3,2 1,0 Mauerarbeiten 7,62 101,8 104,9 110,1 115,7 114,7 115,4 116,1 116,7 118,0 2,9 1,1 Betonarbeiten 30,01 101,5 104,4 109,8 115,2 114,0 114,9 115,6 116,1 117,3 2,9 1,0													
Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt 78,95 98,7 102,2 108,2 115,4 113,9 115,0 116,1 116,4 117,3 3,0 0,8 Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass 40,25 101,9 104,3 109,9 115,4 113,9 115,2 116,0 116,3 117,5 3,2 1,0 Mauerarbeiten	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·												
Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass 40,25 101,9 104,3 109,9 115,4 113,9 115,2 116,0 116,3 117,5 3,2 1,0 Mauerarbeiten	Verkehrswegebau, Oberbausch. aus Asphalt												
Mauerarbeiten	Verkehrswegebau, Pflaster., Platten., Einfass	40,25	101,9	104,3	109,9	115,4	113,9	115,2	116,0	116,3	117,5	3,2	1,0
	Mauerarbeiten	7,62	101,8	104,9	110,1	115,7	114,7	115,4	116,1	116,7	118,0	2,9	1,1
Abdichtungsarbeiten	Betonarbeiten	30,01	101,5	104,4	109,8	115,2	114,0	114,9	115,6	116,1	117,3	2,9	1,0
	Abdichtungsarbeiten	8,68	102,2	104,7	109,5	115,2	113,6	114,6	115,6	117,0	119,3	5,0	2,0

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Wohngebäude		
		insgesamt	davon nach Abschnitte	en
			Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2010	Februar	89,3	90,0	88,7
	Mai	90,0	91,1	89,0
	August	· ·	91,4	89,3
	November		91,7	89,6
011	Februar	,	92,7	90,8
011	Mai	· ·	93,5	91,3
	August	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	94,0	91,9
	November		94,1	92,4
012	Februar		95,2	93,3
012	Mai	· ·	95,2 95,8	93,8
	August	· ·	96,2	94,3
	November		96,3	94,6
012	Februar		96,8	95,6
013	Mai	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	96,6 97,4	95,6 96,0
	August	· ·	97,4 97,7	96,0 96,5
	November		98,0	96,8
04/		,		
014	Februar	7	98,7	97,4
	Mai		98,8	97,9
	August		99,2	98,2
	November	,	99,2	98,5
015	Februar	99,6	99,7	99,4
	Mai	99,8	99,8	99,8
	August	100,2	100,2	100,2
	November	100,4	100,2	100,5
016	Februar	101,2	100,7	101,6
	Mai	101,9	101,6	102,1
	August	102,4	102,1	102,6
	November	102,7	102,3	103,0
017	Februar	104,0	103,5	104,4
	Mai	104,9	104,5	105,2
	August	105,7	105,4	105,8
	November	106,4	106,4	106,4
018	Februar	108,2	108,3	108,1
	Mai	109,2	109,6	108,9
	August		111,5	109,9
	November		112,5	110,7
019	Februar		114,4	112,6
	Mai	·	115,3	113,5
	August	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	116,2	114,3
	November		116,6	115,0
	Februar	· ·	118,0	116,7

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern geschätzt.

2 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Wohngebäude		
		insgesamt	davon nach Abschnitte	en
			Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
2010	Februar	0,1	-0,6	0,7
	Mai	1,1	1,2	0,9
	August	1,2	1,4	1,1
	November	1,6	1,9	1,4
2011	Februar	2,7	3,0	2,4
	Mai	· ·	2,6	2,6
	August		2,8	2,9
	November		2,6	3,1
2012	Februar	2,7	2,7	2,8
	Mai	· ·	2,5	2,7
	August		2,3	2,6
	November		2,3	2,4
2013	Februar		1,7	2,5
	Mai	,	1,7	2,3
	August	· ·	1,6	2,3
	November		1,8	2,3
2014	Februar	·	2,0	1,9
011	Mai		1,4	2,0
	August	· ·	1,5	1,8
	November		1,2	1,8
015	Februar		1,0	2,1
.015	Mai		1,0	1,9
	August		1,0	2,0
	November		1,0	2,0
2016	Februar		1,0	2,2
.010	Mai		1,8	2,3
	August		1,9	2,4
	November		2,1	2,5
2017	Februar		2,8	2,8
2017	Mai	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	2,8 2,9	2,8 3,0
	August		3,2	3,1
	November		4,0	3,3
010				
2018	Februar		4,6	3,5
	Mai	· ·	4,9 5,8	3,5 3,9
	August November		5,8 5,7	3,9 4,0
010				
019	Februar	· ·	5,6	4,2
	Mai		5,2	4,2
	August November		4,2 3.6	4,0 3.0
		·	3,6	3,9
2020	Februar	3,4	3,1	3,6

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern geschätzt.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Wohngebäude		
	insgesamt	davon nach Abschnitte	en
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
1958	12,5	14,3	11,0
1959	13,1	15,2	11,5
1960	14,0	16,5	12,2
1961	15,2	17,5	13,2
1962	16,4	19,1	14,3
1963	17,2	20,2	15,0
1964		21,1	15,6
1965	- /	21,8	16,5
1966	· ·	22,4	17,0
1967	19,0	21,9	16,8
1968	19,9	22,7	17,5
1969		24,3	18,3
1970	•	29,0	20,9
1970	•	31,8	23,1
1972	28,8	33,9	24,8
1973	30,9	35,9	26,9
1974	33,2	37 , 5	29,5
1975	34,0	37,8	30,6
1976	35,2	39,0	31,7
1976	36,8	41,0	33,2
1977		43,8	34,8
1978			
1979 1980	42,5 47,1	48,4 53,9	37 , 1
1980			40,7
1981		56,7	43,4
1982 1983	51,2 52,3	57,5 58,3	45,6
			47,0
1984 1985	53,7	59,5	48,6
	53,9	59,2	49,3
1986	54,6	59,9	50,1
1987		60,9	51,3
1988	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	62,0	52,7
1989 1990	/-	64,2	54,7
1990 1991	- /-	68,8	57,6
	•	73,6	61,3
1992	71,3	78,1	65,3
1993 1994	74,9	81,6	69,0
	76 , 7	83,3	71,1
1995	78,4	84,9	73 , 1
1996	78 , 3	84,0	73,6
1997	77,7	82,7	73,6
1998	77,4	81,7	74,0
1999	77,2	81,1	73,9
2000	77,4	80,9	74,5
2001	77,4	80,0	75 , 3
2002	77,4	79,5	75,7
2003	· ·	79,0	76,0
2004	78,3	80,0	77,1

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Wohngebäude							
	insgesamt	davon nach Abschnitten						
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten					
2005	79,1	80,0	78,2					
2006	80,6	81,7	79,5					
2007	85,9	87,3	84,8					
2008	88,4	90,0	87,0					
2009	89,2	90,2	88,3					
2010	90,1	91,1	89,2					
2011	92,5	93,6	91,6					
2012	94,9	95,9	94,0					
2013	96,8	97,5	96,2					
2014	98,5	99,0	98,0					
2015	100	100	100					
2016	102,1	101,7	102,3					
2017	105,3	105,0	105,5					
2018	109,9	110,5	109,4					
2019	114,6	115,6	113,9					

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Wohngebäude		
	insgesamt	davon nach Abschnitte	
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten
1958	_	_	_
1959	4,8	6,3	4,5
1960	6,9	8,6	6,1
1961	8,6	6,1	8,2
1962		9,1	
1963	7,9		8,3
	4,9	5,8	4,9
1964	5,2	4,5	4,0
1965	4,4	3,3	5,8
1966	2,6	2,8	3,0
1967	-2,1	-2,2	-1,2
1968	4,7	3,7	4,2
1969	5,5	7,0	4,6
1970	16,2	19,3	14,2
971	10,7	9,7	10,5
1972	6,7	6,6	7,4
1973	7,3	5,9	8,5
1974	7,4	4,5	9,7
1975	2,4	0,8	3,7
976	3,5	3,2	3,6
977	4,5	5,1	4,7
978	6,3	6,8	4,8
979	8,7	10,5	6,6
980	10,8	11,4	9,7
981	5,7	5,2	6,6
1982	2,8	1,4	5,1
1983	2,1	1,4	3,1
1984	2,7	2,1	3,4
1985	0,4	-0,5	1,4
1986	1,3	1,2	1,6
1987	1,8	1,7	2,4
1988			
	2,2	1,8	2,7
1989	3,7	3,5	3,8
1990	6,5	7,2	5,3
1991	6,9	7,0	6,4
1992	6,4	6,1	6,5
1993	5,0	4,5	5,7
1994	2,4	2,1	3,0
1995	2,2	1,9	2,8
1996	-0,1	-1,1	0,7
997	-0,8	-1,5	_
998	-0,4	-1,2	0,5
1999	-0,3	-0,7	-0,1
2000	0,3	-0,2	0,8
2001	_	-1,1	1,1
2002	_	-0,6	0,5
2003		-0,6	0,4
2004		1,3	1,4

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

21

3 Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

	Wohngebäude				
	insgesamt	davon nach Abschnitten			
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
2005	1,0	_	1,4		
2006	1,9	2,1	1,7		
2007	6,6	6,9	6,7		
2008	2,9	3,1	2,6		
2009	0,9	0,2	1,5		
2010	1,0	1,0	1,0		
2011	2,7	2,7	2,7		
2012	2,6	2,5	2,6		
2013	2,0	1,7	2,3		
2014	1,8	1,5	1,9		
2015	1,5	1,0	2,0		
2016	2,1	1,7	2,3		
2017	3,1	3,2	3,1		
2018	4,4	5,2	3,7		
2019	4,3	4,6	4,1		

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Nichtwohnge	bäude	Ingenieurbau	I		Instandhaltung Wohngebäude	
		Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits-
2010	Februar	89,0	88,7	89,5	90,7	90,7	87,1	90,8
	Mai		89,5	89,8	92,5	90,9	87,5	90,9
	August	90,1	90,0	89,9	92,9	91,0	88,0	91,3
	November	90,3	90,4	90,1	92,9	91,2	88,3	91,4
2011	Februar	91,6	91,6	90,7	94,2	91,8	89,4	91,7
	Mai	92,2	92,3	91,8	94,8	92,5	90,1	92,1
	August	92,9	93,0	92,8	95,6	93,1	90,7	92,8
	November	93,1	93,1	93,1	95,5	93,3	91,2	92,9
2012	Februar	94,1	94,1	94,5	96,3	94,3	92,3	93,7
	Mai	94,7	94,7	95,4	97,1	94,9	92,9	94,3
	August	95,0	95,0	95 , 8	97,3	95,4	93,3	94,6
	November	95,3	95,4	96,3	97,4	95,6	93,8	95,1
2013	Februar	96,0	96,0	96,9	97,7	96,0	94,8	95,9
	Mai	96,5	96,5	97,6	98,2	96,7	95,5	96,1
	August	96,9	96,9	98,3	98,4	97,0	95,9	96,6
	November	97,2	97,1	98,5	98,6	97,2	96,2	96,9
2014	Februar	98,0	97,9	98,5	99,1	97,6	97,1	97,4
	Mai	98,2	98,2	98,8	99,2	97,9	97,6	98,1
	August		98,6	99,5	99,5	98,6	98,1	98,6
	November	98,8	98,8	99,5	99,5	98,6	98,4	98,8
2015	Februar	99,5	99,5	99,8	99,8	99,4	99,4	99,5
	Mai	1	99,8	99,9	99,8	99,8	99,8	99,8
	August		100,3	100,1	100,3	100,3	100,2	100,3
	November	100,5	100,4	100,2	100,2	100,6	100,5	100,4
2016	Februar		101,2	100,3	100,0	101,0	101,6	101,3
	Mai		101,8	100,6	100,8	101,4	102,2	102,2
	August		102,4	101,2	101,7	102,1	102,7	102,6
	November		102,8	101,6	101,9	102,4	103,0	102,8
2017	Februar		104,1	102,9	103,4	103,5	104,4	104,3
	Mai		105,1	104,3	105,0	104,9	105,2	105,1
	August	105,9	105,9	105,3	105,7	106,0	106,1	105,9
	November	106,7	106,8	106,2	106,8	106,9	106,6	106,4
2018	Februar	108,5	108,5	108,2	109,0	109,0	108,3	107,9
	Mai	1	109,5	109,9	110,5	110,5	109,3	108,6
	August	110,9	111,0	112,4	112,4	112,8	110,4	109,6
	November	111,7	111,9	113,7	113,4	113,7	111,1	110,4
2019	Februar	113,7	113,9	116,3	115,5	116,1	113,0	112,0
	Mai	1	114,7	117,6	116,6	117,4	114,0	112,9
	August		115,6	118,6	117,4	118,4	114,9	113,7
	November	116,1	116,2	118,9	117,6	118,8	115,6	114,6
2020	Februar	117,6	117,7	120,1	118,9	120,0	117,5	115,8

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern geschätzt.

4 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		Nichtwohngel	Nichtwohngebäude		I		Instandhaltung Wohngebäude	
		Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits-
2010	Februar	0,3	-0,1	0,3	-1,0	0,3	1,0	0,4
	Mai		0,9	0,8	0,5	0,7	1,4	0,7
	August		1,5	0,6	1,5	0,4	1,7	1,1
	November	1,7	1,9	0,7	2,1	0,7	2,0	1,0
2011	Februar	2,9	3,3	1,3	3,9	1,2	2,6	1,0
	Mai		3,1	2,2	2,5	1,8	3,0	1,3
	August	3,1	3,3	3,2	2,9	2,3	3,1	1,6
	November	3,1	3,0	3,3	2,8	2,3	3,3	1,6
2012	Februar	2,7	2,7	4,2	2,2	2,7	3,2	2,2
	Mai	2,7	2,6	3,9	2,4	2,6	3,1	2,4
	August		2,2	3,2	1,8	2,5	2,9	1,9
	November	2,4	2,5	3,4	2,0	2,5	2,9	2,4
2013	Februar	2,0	2,0	2,5	1,5	1,8	2,7	2,3
	Mai	1,9	1,9	2,3	1,1	1,9	2,8	1,9
	August	2,0	2,0	2,6	1,1	1,7	2,8	2,1
	November	2,0	1,8	2,3	1,2	1,7	2,6	1,9
2014	Februar	2,1	2,0	1,7	1,4	1,7	2,4	1,6
	Mai	1,8	1,8	1,2	1,0	1,2	2,2	2,1
	August	1,8	1,8	1,2	1,1	1,6	2,3	2,1
	November	1,6	1,8	1,0	0,9	1,4	2,3	2,0
2015	Februar	1,5	1,6	1,3	0,7	1,8	2,4	2,2
	Mai	1,6	1,6	1,1	0,6	1,9	2,3	1,7
	August		1,7	0,6	0,8	1,7	2,1	1,7
	November	1,7	1,6	0,7	0,7	2,0	2,1	1,6
2016	Februar		1,7	0,5	0,2	1,6	2,2	1,8
	Mai	· ·	2,0	0,7	1,0	1,6	2,4	2,4
	August		2,1	1,1	1,4	1,8	2,5	2,3
	November		2,4	1,4	1,7	1,8	2,5	2,4
2017	Februar	•	2,9	2,6	3,4	2,5	2,8	3,0
	Mai		3,2	3,7	4,2	3,5	2,9	2,8
	August		3,4	4,1	3,9	3,8	3,3	3,2
	November		3,9	4,5	4,8	4,4	3,5	3,5
2018	Februar	· ·	4,2	5,2	5,4	5,3	3,7	3,5
	Mai		4,2	5,4	5,2	5,3	3,9	3,3
	August		4,8	6,7	6,3	6,4	4,1	3,5
	November		4,8	7,1	6,2	6,4	4,2	3,8
2019	Februar	•	5,0	7,5	6,0	6,5	4,3	3,8
	Mai	· ·	4,7	7,0	5,5	6,2	4,3	4,0
	August		4,1	5,5	4,4	5,0	4,1	3,7
	November	· ·	3,8	4,6	3,7	4,5	4,1	3,8
2020	Februar	3,4	3,3	3,3	2,9	3,4	4,0	3,4

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet. August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern geschätzt.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Nichtwohngebäude		Ingenieurbau	I		Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits-
1958	12,5	12,7	22,9	17,7	19,4	12,1	10,1
1959	13,1	13,2	24,2	18,6	20,9	12,4	10,8
1960	14,0	14,1	25,4	19,7	22,5	12,9	11,5
1961	15,0	15,0	26,7	20,6	24,2	13,9	12,9
1962	16,2	16,1	28,4	22,1	25,8	14,7	14,7
1963	17,0	16,8	29,5	22,9	27,0	15,3	15,6
1964	17,7	17,5	29,3	23,5	27,4	16,0	16,6
1965	18,4	18,2	27,7	23,9	26,7	16,6	17,8
1966	19,0	18,7	27,3	24,3	26,9	17,0	18,9
1967	18,5	17,8	26,2	23,4	25,8	16,8	18,9
1968	19,2	18,7	27,3	24,3	27,2	17,5	20,0
1969	20,4	20,3	28,5	26,2	28,6	18,3	21,0
1970	23,9	24,1	32,7	31,3	33,3	20,4	23,6
1971		26,7	35,3	33,9	36,1	22,5	26,5
1972		28,0	35,8	35,3	37,4	23,8	28,5
1973		29,7	36,8	37,3	38,9	25,5	30,5
1974	32,1	31,4	40,3	39,2	41,4	28,0	33,4
1975	32,8	32,4	41,3	39 , 8	42,2	29,5	34,8
1976	33,8	33,7	42,0	40,7	42,9	30,4	36,1
1977	35,4	35,1	43,1	42,4	44,5	31,8	37,9
1978	37,4	37,0	46,0	45,2	47,5	33,5	40,2
1979	40,4	39 , 9	50,8	49,4	52,4	35 , 5	42,8
1980	44,5	44,0	57,2	54,1	58,2	38,7	46,3
1981	47,3	46,7	58,7	56,4	59 , 9	41,2	49,6
1982	49,0	48,6	57 , 3	57 , 4	58,8	43,3	51,4
1983	50,1	49,7	56,9	57 , 9	58,8	44,7	53,1
1984	51,6	50,9	57 , 7	58,7	59 , 7	46,0	54,6
1985	52,1	51,3	58,7	58 , 9	59 , 9	47,0	55,5
1986		52,3	59,9	60,0	61,3	47,8	56,9
1987		53,5	60,6	60,9	62,3	49,1	58,4
1988	55,6	54,6	61,3	62,0	63,3	50,4	59,9
1989	57,6	56,5	62,5	64,1	65,1	52,2	61,9
1990		60,0	66,5	68,0	69,5	54,9	65,1
1991	64,9	63,8	70,9	71,8	74,6	58,5	69,0
1992		67,6	74 , 7	75 , 3	79,4	62,9	74,4
1993		70,6	76 , 4	77,7	82,4	66,7	78,8
1994		72,0	76 , 7	78 , 8	83,4	68,8	81,1
1995	75,7 75,4	73,7	77,2	79 , 8	84,1	70,8	83,7
1996		73,9	77, <u>2</u> 75,9	79,3	82,7	71,7	84,7
1997	75,5 75,1	73,5 73,5	73,9 74,6	79,3 78,2	81,2	72,0	85,2
1998	75,1 75,1	73,7	74,0 73,9	70,2 77,7	80,4	72,6	85,7
1999	75,1 75,0	73,7	73, 3 73,7	77,7	80,0	72,7 72,7	85,7
2000	75,0 75,5	73,9	75,7 75,4	77,1 77,4	80,3	73,2	86,0
2001	75,3 75,8	73,9 74,2	75,4 75,9	77,4 77,2	80,1	73,2 73,7	86,3
2002	75,8 75,9	74,2 74,3	75,9 75,8	77,2 76,7	79,9	74,0	86,1
2003		74,5 74,5	75,6 75,5	76,7 76,4	79,9 79,6	74,0 74,4	85,4
2004		74,5 75,7	75,5 75,5	76,4 77,9	79,6 79,6	74,4 75,2	85,3

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Nichtwohnge	bäude	Ingenieurbau	Ingenieurbau			Instandhaltung von Wohngebäuden	
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohn- gebäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung	
2005	78,0	77,2	75 , 8	79,5	79,7	76,3	84,9	
2006	79,6	79,0	78,6	81,3	81,7	77,7	85,4	
2007	85,2	84,6	83,7	86,7	86,4	82,8	88,6	
2008	87,9	87,8	87,3	90,7	89,0	85,0	89,9	
2009	88,7	88,7	89,3	91,5	90,5	86,4	90,4	
2010	89,8	89,7	89,8	92,3	91,0	87,7	91,1	
2011	92,5	92,5	92,1	95,0	92,7	90,4	92,4	
2012	94,8	94,8	95,5	97,0	95,1	93,1	94,4	
2013	96,7	96,6	97,8	98,2	96,7	95,6	96,4	
2014	98,4	98,4	99,1	99,3	98,2	97,8	98,2	
2015	100	100	100	100	100	100	100	
2016	102,2	102,1	100,9	101,1	101,7	102,4	102,2	
2017	105,5	105,5	104,7	105,2	105,3	105,6	105,4	
2018	110,2	110,2	111,1	111,3	111,5	109,8	109,1	
2019	115,0	115,1	117,9	116,8	117,7	114,4	113,3	

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht) 2015 = 100

	Nichtwohngel	bäude	Ingenieurbau	I		Instandhaltur	
						Wohngebäud	
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohnge- bäude ohne Schönheits-	Schönheits- reparaturen in einer
						reparaturen	Wohnung
1958	_	_	_	_	_	_	_
1959	4,8	3,9	5,7	5,1	7,7	2,5	6,9
1960	6,9	6,8	5,0	5,9	7,7	4,0	6,5
1961	7,1	6,4	5,1	4,6	7,6	7,8	12,2
1962	8,0	7,3	6,4	7,3	6,6	5,8	14,0
1963	4,9	4,3	3,9	3,6	4,7	4,1	6,1
1964	4,1	4,2	-0,7	2,6	1,5	4,6	6,4
1965	4,0	4,0	-5,5	1,7	-2,6	3,8	7,2
1966	3,3	2,7	-1,4	1,7	0,7	2,4	6,2
1967	-2,6	-4,8	-4,0	-3,7	-4,1	-1,2	_
1968	3,8	5,1	4,2	3,8	5,4	4,2	5,8
1969	6,3	8,6	4,4	7,8	5,1	4,6	5,0
1970	17,2	18,7	14,7	19,5	16,4	11,5	12,4
1971	10,0	10,8	8,0	8,3	8,4	10,3	12,3
1972	6,5	4,9	1,4	4,1	3,6	5,8	7,5
1973	7,1	6,1	2,8	5,7	4,0	7,1	7,0
1974	7,0	5,7	9,5	5,1	6,4	9,8	9,5
1975	2,2	3,2	2,5	1,5	1,9	5,4	4,2
1976	3,0	4,0	1,7	2,3	1,7	3,1	3,7
1977	4,7	4,2	2,6	4,2	3,7	4,6	5,0
1978	5,6	5,4	6,7	6,6	6,7	5,3	6,1
1979	8,0	7,8	10,4	9,3	10,3	6,0	6 , 5
1980 1981	10,1 6,3	10,3	12,6 2,6	9,5	11,1 2,9	9,0 6,5	8 , 2
1982	3,6	6,1	-2,4	4,3 1,8		5,1	7,1 3,6
1983	2,2	4,1 2,3	-2,4	0,9	-1,8	3,2	3,3
1984	3,0	2,3	1,4	1,4	1,5	2,9	2,8
1985	1,0	0,8	1,7	0,3	0,3	2,2	1,6
1986	1,7	1,9	2,0	1,9	2,3	1,7	2 , 5
1987	2,3	2,3	1,2	1,5	1,6	2,7	2,6
1988	2,6	2,1	1,2	1,8	1,6	2,6	2,6
1989	3,6	3 , 5	2,0	3,4	2,8	3,6	3,3
1990		6,2	6,4	6,1	6,8	5,2	5,2
1991	6,6	6,3	6,6	5,6	7,3	6,6	6,0
1992	6,0	6,0	5 , 4	4,9	6,4	7,5	7,8
1993	4,7	4,4	2,3	3,2	3,8	6,0	5,9
1994	2,4	2,0	0,4	1,4	1,2	3,1	2,9
1995	2,3	2,4	0,7	1,3	0,8	2,9	3,2
1996	0,1	0,3	-1,7	-0,6	-1,7	1,3	1,2
1997	-0,5	-0,5	-1,7	-1,4	-1,8	0,4	0,6
1998	_	0,3	-0,9	-0,6	-1,0	0,8	0,6
1999	-0,1	-0,5	-0,3	-0,8	-0,5	0,1	_
2000	0,7	0,8	2,3	0,4	0,4	0,7	0,4
2001	0,4	0,4	0,7	-0,3	-0,2	0,7	0,3
2002	0,1	0,1	-0,1	-0,6	-0,2	0,4	-0,2
2003	0,1	0,3	-0,4	-0,4	-0,4	0,5	-0,8
2004	1,3	1,6	_	2,0	_	1,1	-0,1

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

5 Preisindizes für den Neubau von Nichtwohngebäuden, Ingenieurbau und Instandhaltung von Wohngebäuden einschl. Umsatzsteuer Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent (Langfristige Übersicht) 2015 = 100

	Nichtwohnge	bäude	Ingenieurbau	Ingenieurbau			ng von en
	Büro- gebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßen- bau	Brücken im Straßenbau	Orts- kanäle	Wohnge- bäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
2005	1,3	2,0	0,4	2,1	0,1	1,5	-0,5
2006	2,1	2,3	3,7	2,3	2,5	1,8	0,6
2007	7,0	7,1	6,5	6,6	5 , 8	6,6	3,7
2008	3,2	3,8	4,3	4,6	3,0	2,7	1,5
2009	0,9	1,0	2,3	0,9	1,7	1,6	0,6
2010	1,2	1,1	0,6	0,9	0,6	1,5	0,8
2011	3,0	3,1	2,6	2,9	1,9	3,1	1,4
2012	2,5	2,5	3,7	2,1	2,6	3,0	2,2
2013	2,0	1,9	2,4	1,2	1,7	2,7	2,1
2014	1,8	1,9	1,3	1,1	1,6	2,3	1,9
2015	1,6	1,6	0,9	0,7	1,8	2,2	1,8
2016	2,2	2,1	0,9	1,1	1,7	2,4	2,2
2017	3,2	3,3	3,8	4,1	3,5	3,1	3,1
2018	4,5	4,5	6,1	5,8	5,9	4,0	3,5
2019	4,4	4,4	6,1	4,9	5,6	4,2	3,8

6 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

		ußenanlagen Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (r Wohngehäude ¹² insgesamt ¹³ darunter					
	für Wohngebäude ²	insgesamt ³		I			
			Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen			
2010 Februar	90,4	80,0	74,0	78 , 9			
Mai	90,6	80,5	74,5	79,5			
August	90,8	80,8	74,8	79,7			
November	90,9	81,0	74,9	79,9			
2011 Februar	91,5	81,6	75,7	80,5			
Mai	92,3	82,2	76,3	81,1			
August		82,6	76,6	81,6			
November	93,0	82,8	76,9	81,6			
2012 Februar	94,0	83,4	77,5	82,3			
Mai		83,8	78,0	82,7			
August		84,1	78,3	83,1			
November		84,2	78,4	83,1			
2013 Februar		84,7	79,0	83,7			
Mai		85,0	79,3	84,1			
August		97,7	97,3	97,9			
November		98,0	97,5	98,1			
2014 Februar	97,6	98,5	98,2	98,6			
Mai		98,6	98,4	98,7			
August		98,9	98,8	99,0			
November		99,0	98,9	99,1			
2015 Februar		99,6	99,5	99,6			
Mai		99,9	99,8	99,9			
August		100,2	100,2	100,1			
November		100,4	100,4	100,4			
		101,2	101,1	100,8			
Mai		101,6	101,6	101,1			
August	· ·	102,0	102,1	101,6			
November		102,3	102,4	101,9			
		103,6	103,5	103,4			
Mai		104,3	104,3	104,1			
August	106,0	105,2	105,0	105,1			
November		105,7	105,7	105,8			
2018 Februar		107,0	107,2	107,1			
Mai		107,7	108,1	107,1			
August		108,7	109,3	109,0			
November		109,3	110,1	109,5			
2019 Februar		110,8	111,7	110,9			
Mai		111,6	112,5	111,8			
August		112,1	113,2	112,4			
November		112,5	113,7	112,4			
2020 Februar		112,2	110,1	112,0			

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

¹ Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

 $^{2\} August\ und\ November\ 2013\ Hamburg\ und\ Schleswig-Holstein,\ Februar\ 2020\ Mecklenburg-Vorpommern\ gesch\"{a}tzt.$

 $^{{\}it 3}\ Einschließlich\ andere\ baubezogene\ Dienstleistungen.$

7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Außenanlagen	Architektur- und In	genieurdienstleistungen (baubezogen) ¹		
	für Wohngebäude	insgesamt 2	darunter	<u> </u>	
			Architektur-	baubezogene	
			dienstleistungen	Ingenieur-	
			J 2002 200 G2	dienstleistungen	
		1	.		
1968	22,5	_	17,1	20,7	
1969	23,5	_	17,9	21,7	
1970	26,8	_	20,3	24,9	
1971	29,6	_	21,9	26,6	
1972	30,9	_	22,8	27,7	
1973	33,0	_	23,8	29,1	
1974	36,0	_	24,7	30,1	
1975	37,3	_	25,1	30,2	
1976	38,5	_	26,0	31,0	
1977	40,9	_	27,2	32,2	
1978	43,3	_	28,6	33,9	
1979	47,1	_	30,8	36,6	
1980	52,5	_	33,8	40,0	
1981	54,8	_	35,5	41,7	
1982	54,9	_	38,6	44,7	
1983	55,5	_	39,3	45,2	
1984	56,6	_	40,1	45,9	
1985	57,2	_	40,4	45,8	
1986	58,5	_	40,9	46,4	
1987	59,5	_	41,5	46,9	
1988	60,5	_	42,1	47,6	
1989	62,1	_	43,1	48,9	
1990	65,9	_	45,0	51,6	
1991	70,2	_	51,6	59,9	
1992	74,6	_	55,2	64,0	
1993	77,4	_	57,4	66,4	
1994	78,5	_	58,4	67,6	
1995	79,7	_	59,6	68,5	
1996	79,5	_	59,4	68,0	
1997	78,9	_	59,0	67,2	
1998	78,8	_	59,0	66,6	
1999	78 , 6	_	58,8	66,2	
2000	79,3	_	59,0	66,1	
2001	79,6	_	59,0	65,5	
2002	79,4	_	59,0	65,1	
			,-	,	
2003	79,0	_	59,0	64,9	

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

¹ Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

² Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

7 Preisindizes für Außenanlagen für Wohngebäude und für Architektur- und Ingenieurdienstleistungen (baubezogen) einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Außenanlagen		enieurdienstleistungen (l	baubezogen) ¹
	für Wohngebäude ²	insgesamt 3	darunter	
	-		Architektur- dienstleistungen	baubezogene Ingenieur- dienstleistungen
2005	20.2		(0.4	<u> </u>
2005	80,2	67,7	60,1	65,8
2006	81,8	68,7	61,1	67,0
2007	86,5	72,5	65,0	70,8
2008	89,2	74,1	66,7	72,7
2009	90,1	76,2	68,9	75,0
2010	90,7	80,6	74,6	79,5
2011	92,4	82,3	76,4	81,2
2012	94,6	83,9	78,1	82,8
2013	96,6	91,4	88,3	91,0
2014	98,2	98,8	98,6	98,9
2015	100	100	100	100
2016	101,9	101,8	101,8	101,4
2017	105,3	104,7	104,6	104,6
2018	110,9	108,2	108,7	108,4
2019	116,7	111,8	112,8	112,0

¹ Bis 2004 Leistungen im Rahmen des Neubaus von Wohngebäuden.

² August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein geschätzt.

³ Einschließlich andere baubezogene Dienstleistungen.

8 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

		Vorgefertigte Bauart o	hne Unterkellerung 1	
		Index	Veränderung gegenüber der	•
			Vorjahresperiode Vo	orperiode
			in %	
2010	Fohruar	97.3	2.7	0.2
2010	Februar	86,2	3,7	0,3
	Mai	86,6	2,7	0,5
	August	87,3	3,2	0,8
	November	87,4	1,7	0,1
2011	Februar	88,3	2,4	1,0
	Mai	89,3	3,1	1,1
	August	90,0	3,1	0,8
	November	90,2	3,2	0,2
2012	Februar	91,3	3,4	1,2
	Mai	91,9	2,9	0,7
	August	92,1	2,3	0,2
	November	92,3	2,3	0,2
2013	Februar	93,7	2,6	1,5
	Mai	95,1	3,5	1,5
	August	95,6	3,8	0,5
	November	96,5	4,6	0,9
2014	Februar	98,3	4,9	1,9
2011	Mai	97,3	2,3	-1,0
	August	97,8	2,3	0,5
	November	97,8	1,3	- -
2015	Februar	99,3	1,0	1,5
2015	Mai	99,9	2,7	
		· ·		0,6
	August	100,3	2,6	0,4
	November	·	2,8	0,2
2016	Februar	101,6	2,3	1,1
	Mai	103,6	3,7	2,0
	August	103,9	3,6	0,3
	November	104,6	4, 1	0,7
2017	Februar	107,1	5,4	2,4
	Mai	107,5	3,8	0,4
	August	108,3	4,2	0,7
	November	108,5	3,7	0,2
2018	Februar	110,0	2,7	1,4
	Mai	110,2	2,5	0,2
	August	111,4	2,9	1,1
	November	111,8	3,0	0,4
2019	Februar	115,1	4,6	3,0
/	Mai	116,0	5 , 3	0,8
	August	117,8	5,7	1,6
	November		6,2	0,8
2000				
2020	Februar	120,7	4,9	1,7

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

¹ Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen.

Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen.

9 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

2015 = 100

	Vorgefertigte Bauart ohne	
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1968	16,7	_
1969	17,2	3,0
1970	18,3	6,4
1971	19,9	8,7
1972	21,2	6,5
1973	22,2	4,7
974	23,7	6,8
975	25,4	7,2
976	26,6	4,7
977	27,9	4,9
978	29,7	6,5
979	32,0	7,7
980	35,2	10,0
981	38,2	8,5
982	40,2	5,2
983	42,2	5,0
984	43,8	3,8
985	44,0	0,5
986	44,6	1,4
987	45,8	2,7
988	46,9	2,4
989	48,3	3,0
990	51,1	5,8
991	54,2	6, 1
992	59,1	9,0
993	63,8	8,0
994	66,3	3,9
995	68,1	2,7
996	69,0	1,3
997	69,1	0, 1
998	70,3	1,7
999	70,4	0, 1
000	70,7	0,4
2001	71,5	1, 1
002	72,0	0,7
2003	72,3	0,4
2004	72,9	0,8

Bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

¹ Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen. Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen; Mittelwert aus 12 Erhebungsmonaten.

9 Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart einschl. Umsatzsteuer (Langfristige Übersicht)

	Vorgefertigte Bauart ohne Unterkellerung ¹		
	Index	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
2005	73,6	1,0	
2006	75,6	2,7	
2007	80,2	6, 1	
2008	82,3	2,6	
2009	84,6	2,8	
2010	86,8	2,6	
2011	89,5	3,1	
2012	91,9	2,7	
2013	95 , 3	3,7	
2014	97,9	2,7	
2015	100	2,1	
2016	103,5	3,5	
2017	107,8	4,2	
2018	110,9	2,9	
2019	117,0	5,5	

¹ Bis 2004 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen und Bauunternehmen. Ab 2005 Berichtskreis gewerbliche Unternehmen; Mittelwert aus 12 Erhebungsmonaten.

10 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude einschl. Umsatzsteuer

	1913 = 1 Mark		1914 = 1 Mark	
	DM	EUR	DM	EUR
2015 Februar	27,720	14,173	25,956	13,271
Mai	The state of the s	14,202	26,008	13,298
August	27,887	14,258	26,112	13,351
November	27,943	14,287	26,164	13,377
2016 Februar	28,165	14,401	26,373	13,484
Mai	28,360	14,500	26,555	13,577
August	28,499	14,571	26,686	13,644
November	28,583	14,614	26,764	13,684
2047 February	20.045	47.700	27.402	42.050
2017 Februar	28,945	14,799	27,103	13,858
Mai	29,195	14,927	27,337	13,977
August		15,041	27,546	14,084
November	29,613	15,141	27,728	14,177
2018 Februar	30,113	15,397	28,197	14,417
Mai	30,392	15,539	28,458	14,550
August	30,781	15,738	28,823	14,737
November	31,032	15,866	29,057	14,857
2019 Februar	31,561	16,137	29,552	15,110
Mai	31,811	16,265	29,787	15,230
August	32,034	16,379	29,995	15,336
November	32,201	16,464	30,152	15,416
2020 Februar	32,618	16,677	30,543	15,616
1999	21,474	10,980	20,108	10,281
2000	21,545	11,016	20,174	10,315
2001	21,529	11,007	20,159	10,307
2002	21,518	11,002	20,149	10,302
2003	21,529	11,008	20,159	10,307
2004	21,809	11,151	20,422	10,442
2005	22,003	11,250	20,603	10,534
2006	22,421	11,464	20,995	10,735
2007	23,917	12,229	22,395	11,451
2008	24,599	12,577	23,034	11,777
2009	24,808	12,684	23,230	11,877
2010	25,064	12,815	23,469	11,999
2011	25,753	13,167	24,114	12,329
2012	26,411	13,503	24,730	12,644
2013	26,950	13,779	25,235	12,902
2014	27,413	14,016	25,669	13,124
2015	27,832	14,230	26,060	13,324
2016	28,402	14,522	26,595	13,597
2017	29,293	14,977	27,429	14,024
2018	30,580	15,635	28,634	14,640
2019	31,902	16,311	29,872	15,273

August und November 2013 Hamburg und Schleswig-Holstein, Februar 2020 Mecklenburg-Vorpommern geschätzt.

Die Relation der ab 1999 in DM und EUR vorliegenden Werte beträgt einheitlich 1,95583.

			<u></u>		
	1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark		1913 = 1 Mark	1914 = 1 Mark
1012	l 1	0.027	1010	1 2725	2 407
1913	1	0,936	1919	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	3,497
1914	,	1	1920	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	10,000
1915	1,197	1,121	1921	18,030	16,880
1916	1,320	1,236	1922	" -	_
1917	1,639	1,535	1923	–	_
1918	2,272	2,127			
	Rentenmark/Reio	chsmark			
1924	1,381	1,293	1937	1,340	1,255
1925	1,701	1,592	1938	1,354	1,268
1926	1,653	1,548	1939		1,287
1927	1,673	1,567	1940	1,395	1,306
1928	1,748	1,637	1941	1,463	1,369
1929	1,776	1,662	1942	1,585	1,484
1930	1,701	1,592	1943	1,619	1,516
1931	1,558	1,459	1944	1,653	1,548
1932	1,320	1,236	1945	1,707	1,599
1933	1,252	1,172	1946	1,823	1,707
1934	1,313	1,229	1947	2,129	1,994
1935	1,313	1,229	1948 ²	_	_
1936	•	1,229		1	
	Deutsche Mark				
10/0	1 2/2/	2 /50	407/	1 0.226	0.620
1949	2,626	2,459	1974		8,639
1950	2,503	2,344	1975		8,844
1951 1952	2,898	2,713	1976 1977		9,150
	3,088	2,892	1977	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	9,593
1953 1954	2,986	2,796	1978		10,186
1955	3,000 3,163	2,809 2,962	1980		11,080 12,263
1956	3,245	3,038	1981		12,283
1957	3,361	3,146	1982	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	13,355
1958	3,469	3,248	1983		13,637
1959	3,653	3,420	1984	14,924	13,974
1960		3,675	1985		14,033
1961	4,224	3,955	1986		14,226
1962		4,280	1987		14,496
1963	4,810	4,503	1988		14,805
1964	5,034	4,713	1989		15,345
1965	5,245	4,911	1990		16,334
1966	5,415	5,070	1991		17,469
1967	5,299	4,962	1992		18,587
1968	5,524	5,172	1993	· ·	19,504
1969	5,840	5,468	1994	· ·	19,971
1970	6,803	6,369	1995		20,440
1971	7,505	7,027	1996		20,445
1972	8,012	7,5027 7,502	1997		20,252
1973		8,053	1998		20,180
-> / >	1 0,000	0,000	±//U	2 - 1, 2 2 1	20,100

¹⁹¹³ bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand),

¹⁹⁴⁵ bis 1990 Gebietsstand früheres Bundesgebiet.

¹ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Jahresdurchschnitte veröffentlicht.

² Für den Jahresdurchschnitt wurden 2,810 (1913 = 1 M) bzw. 2,631 (1914 = 1 M) als Mittelwert der Ergebnisse auf Basis der Reichsmark bzw. Deutsche Mark ermittelt.

11 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

		Baukosten ir	ısgesamt		Darunter					
					Materialkost			Arbeitskoste		
		2015 = 100	Veränderun	-	2015 = 100	Veränderun	-	2015 = 100	Veränderur	-
			gegenüber			gegenüber			gegenüber	
			Vorjahres-	Vor-		Vorjahres-	Vor-		Vorjahres-	Vor-
			quartal	quartal		quartal	quartal		quartal	quartal
			in %			in %			in %	
2009	1. Vierteljahr	89,8	2,4	_	89,6	0,7	-0,7	90,2	5,1	1,0
	2. Vierteljahr	89,6	0,2	-0,2	89,3	-2,4	-0,3	90,0	4,7	-0,2
	3. Vierteljahr	89,6	-1,4	_	89,3	-4,0	_	90,2	3,1	0,2
	4. Vierteljahr	90,1	0,3	0,6	89,4	-0,9	0,1	91,2	2,1	1, 1
2010	1. Vierteljahr	90,4	0,7	0,3	89,9	0,3	0,6	91,2	1,1	_
	2. Vierteljahr	91,8	2,5	1,5	92,3	3,4	2,7	91,1	1,2	-0,1
	3. Vierteljahr	92,0	2,7	0,2	92,5	3,6	0,2	91,2	1,1	0, 1
	4. Vierteljahr	93,1	3,3	1,2	93,5	4,6	1, 1	92,4	1,3	1,3
2011	1. Vierteljahr	94,0	4,0	1,0	95,2	5 , 9	1,8	91,9	0,8	-0,5
	2. Vierteljahr	95,1	3,6	1,2	96,0	4,0	0,8	93,6	2,7	1,8
	3. Vierteljahr	95,6	3,9	0,5	96,6	4,4	0,6	93,9	3,0	0,3
	4. Vierteljahr	96,0	3,1	0,4	96,7	3,4	0,1	94,9	2,7	1,1
2012	1. Vierteljahr	96,6	2,8	0,6	97,3	2,2	0,6	95,4	3,8	0,5
2012	2. Vierteljahr	97,2	2,0 2,2	0,6	97,7	1,8	0,4	96 , 4	3,0	1,0
	3. Vierteljahr	97,4	2,2 1,9	0,0	97,7	1,0 1,1	- -	96,8	3,1	0,4
	4. Vierteljahr	97,4	1,4	-0,1	97,9	1,1 1,2	0,2	96,3	1,5	-0,5
2012	1. Vierteljahr									
2013	2. Vierteljahr	97,8	1,2	0,5	98,3	1,0	0,4	97,0	1,7	0,7
	3. Vierteljahr	97,6 97,6	0,4	-0,2 —	98,6 98,9	0,9	0,3	95,9	-0,5	-1,1
	4. Vierteljahr	97,6 98,1	0,2 0,8	_ 0,5	90,9 99,3	1,2	0,3 0,4	95,3 95,9	-1,5 -0,4	-0,6 0,6
2047						1,4				
2014	1. Vierteljahr	98,7	0,9	0,6	99,6	1,3	0,3	97,1	0,1	1,3
	2. Vierteljahr	98,5	0,9	-0,2	99,6	1,0	-	96,6	0,7	-0,5
	3. Vierteljahr	98,8	1,2	0,3	99,8	0,9	0,2	97 , 0	1,8	0,4
	4. Vierteljahr	98,9	0,8	0,1	99,6	0,3	-0,2	97,7	1,9	0,7
2015	1. Vierteljahr	100,0	1,3	1,1	100,0	0,4	0,4	100,0	3,0	2,4
	2. Vierteljahr	100,1	1,6	0,1	100,4	0,8	0,4	99,6	3,1	-0,4
	3. Vierteljahr	100,1	1,3	_	100,2	0,4	-0,2	99,9	3,0	0,3
	4. Vierteljahr	99,8	0,9	-0,3	99,4	-0,2	-0,8	100,5	2,9	0,6
2016	1. Vierteljahr		0,2	0,4	99,4	-0,6	_	101,6	1,6	1, 1
	2. Vierteljahr	101,0	0,9	0,8	100,5	0,1	1, 1	102,1	2,5	0,5
	3. Vierteljahr	101,8	1,7	0,8	101,0	0,8	0,5	103,1	3,2	1,0
	4. Vierteljahr	102,2	2,4	0,4	100,9	1,5	-0,1	104,4	3,9	1,3
2017	1. Vierteljahr	103,2	3,0	1,0	101,9	2,5	1,0	105,5	3,8	1, 1
	2. Vierteljahr	103,9	2,9	0,7	102,6	2,1	0,7	106,2	4,0	0,7
	3. Vierteljahr	104,9	3,0	1,0	103,4	2,4	0,8	107,7	4, 5	1,4
	4. Vierteljahr	106,0	<i>3,7</i>	1,0	104,4	<i>3,5</i>	1,0	108,9	4,3	1,1
2018	 Vierteljahr 	106,8	3,5	0,8	105,7	<i>3,7</i>	1,2	109,2	<i>3,5</i>	0,3
	Vierteljahr	107,6	3,6	0,7	106,4	<i>3,7</i>	0,7	110,0	3,6	0,7
	3. Vierteljahr	108,5	3,4	0,8	107,0	<i>3,5</i>	0,6	111,3	<i>3,3</i>	1,2
	4. Vierteljahr	108,6	2,5	0,1	107,3	2,8	0,3	111,1	2,0	-0,2
2019	1. Vierteljahr	109,2	2,2	0,6	108,1	2,3	0,7	111,3	1,9	0,2
	2. Vierteljahr	110,1	2,3	0,8	108,7	2,2	0,6	113,0	2,7	1,5
	3. Vierteljahr	110,0	1,4	-0,1	108,6	1,5	-0,1	112,8	1 , 3	-0,2
	4. Vierteljahr	110,3	1,6	0,3	108,0	0,7	-0,6	114,4	3,0	1,4

¹ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 =100 auf 2015 = 100.

12 Kostenindizes für den Neubau von Wohngebäuden ohne Umsatzsteuer

	Baukosten insgesamt		Darunter					
			Materialkosten		Arbeitskosten ¹			
	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2015 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
2000	76,4	_	75,8	_	77,3	_		
2001	76,9	0,7	75, 5	-0,4	78,9	2,1		
2002	77,6	0,9	75,5	_	80,8	2,4		
2003	78,5	1,2	75,7	0,3	82,7	2,4		
2004	80,6	2,7	79,2	4,6	82,8	0,1		
2005	81,8	1,5	80,8	2,0	83,4	0,7		
2006	83,8	2,4	84,3	4,3	82,8	-0,7		
2007	86,6	3,3	88,2	4,6	84,0	1,4		
2008	89,5	3,3	90,9	3,1	87,2	3,8		
2009	89,8	0,3	89,4	-1,7	90,4	3,7		
2010	91,8	2,2	92,1	3,0	91,5	1,2		
2011	95,2	3,7	96,1	4,3	93,6	2,3		
2012	97,1	2,0	97,7	1,7	96,2	2,8		
2013	97,8	0,7	98,8	1, 1	96,0	-0,2		
2014	98,7	0,9	99,7	0,9	97,1	1,1		
2015	100	1,3	100	0,3	100	3,0		
2016	101,3	1,3	100,5	0,5	102,8	2,8		
2017	104,5	3,2	103,1	2,6	107,1	4,2		
2018	107,9	3,3	106,6	3,4	110,4	3,1		
2019	109,9	1,9	108,4	1,7	112,9	2,3		

¹ Arbeitskostenindex für das Baugewerbe, kalender- und saisonbereinigt, nach dem Verfahren X13 JDemetra+, umbasiert von 2016 =100 auf 2015 = 100.

13 Preisindex für Bauland

2010 = 100

		Index	Veränderung gegenüber der		
			Vorjahresperiode	Vorperiode	
			in %		
2013	1. Vierteljahr	111,9	7,2	3,5	
.015	2. Vierteljahr	· ·	7,3	0,4	
	3. Vierteljahr		6,1	1,0	
	4. Vierteljahr		4,0	-1,0	
014	1. Vierteljahr		3,9p	3,5p	
	2. Vierteljahr		5,6p	2,1p	
	3. Vierteljahr	· ·	7,0p	2 , 3p	
	4. Vierteljahr	122,1p	8,6p	0,6p	
015	1. Vierteljahr	124 , 0p	6,6p	1,6p	
	2. Vierteljahr	127 , 7p	7,6p	3 , 0p	
	3. Vierteljahr	130,4p	7,4p	2,1p	
	4. Vierteljahr	•	6 , 6p	-0,2p	
016	1. Vierteljahr	· ·	4,5p	-0,5p	
-	2. Vierteljahr		0,9p	-0,6p	
	3. Vierteljahr		2,8p	4,1p	
	4. Vierteljahr		4,1p	1,1p	
017	1. Vierteljahr	•	10,8p	5,9p	
017	2. Vierteljahr		10,8p 13,0p	3,9p 1,4p	
		•	-		
	3. Vierteljahr		15,2p	6,1p	
	4. Vierteljahr		13,2p	-0,6p	
018	1. Vierteljahr		<i>9,7p</i>	2,7p	
	2. Vierteljahr		7,6p	-0,6p	
	3. Vierteljahr	•	7,6p	6,1p	
	4. Vierteljahr	164 , 8p	7,4p	-0,8p	
019	1. Vierteljahr	166 , 2p	5,5p	0 , 8p	
	2. Vierteljahr	159 , 4p	1,8p	-4 , 1p	
	3. Vierteljahr				
000		89,5	_		
		90,9	1,6		
		· ·			
		92,1	1,3		
		93,4	1,4		
	••••••	94,4	1,1		
		95,6	1,3		
		97,5	2,0		
		97,6	0,1		
		97,6	_		
		98,1	0,5		
		100	1,9		
		102,8	2,8		
		106,1	3,2		
		112,6	6,1		
		119,6	6,2		
		128,1p	7 , 1p		
		132,0p	3,0p		
017.		149 , 3p	13,1p		
018.		161,3p	8,0p		

Bis einschließlich 2. Vj. 2005 ohne Hamburg. 4. Vj. 2011 ohne Bayern.